

Wiener Rainerlied

Worte: HANS HAUENSTEIN

Musik: KARL ZARUBA

Moderato | erzählend | *Verse:*

Gesang

1. Es gibt a Men-ge
2. Es ist uns al-len

Flavier

f *p*

F dm - G c - - G g A Ais G⁹ C c G c

Leut' in Wean, die ge-hen leicht in Saft, und erst wanns zehnmal klassischwerd'n, ver-raucht die Leiden-
schon passiert, daß uns das Le-ben pflanzt und uns an Buschka wüllserviert, der uns dann mächtig

D g⁷ G g⁷ C E G Fis G D G D dm A dm D dm A dm D g⁷ G g⁷

schaft. Doch ich leb' stets nach meiner Art und mach' kan Menschen schlecht. Drum bleib'n mir Streite-
schwanz. Und komm' ich selber an die Reih, dann hilft mir mein Hamur. I' denk als Phi-to-

C E A G C c G c D g⁷ G g⁷ C E G A D F B A F dm F dm

Refrain?

reih'n erspart und je-der gibt mir recht. I' bin ka Nörg-ler und ka Raunzer, trag' gegns Raunzen einen
sach dabei und sag' mir ei-nes nur:

G c G c G g A Ais G⁹ C c G c C c G H C c G c

Panzer, raunz nur sel-ber, wann mir wirklich was net g'fällt. — Denn je-der ech-te, gua-te

C c F f G c c G g? — C A G E C C c G c

Weaner muß das Raunzen gut derlernen, s'Raunzen ist bei uns der Sport für Jung und Alt.

C c G H C c G c C c F f G c c G g? — C A G E

— Erst raunzt man übers Essen, — nachher raunzt man ü-bern Wein — und dann raunzt man ü-bers Raunzen —

C F f — D C F f G g? C c — E D C c A C D d? — Fis E

— denn das Raunzen, das muß sein! — I' scham mich manchmal als a ganzer, denn i'

D G g? — D G C c G c C c G H

bin a Mordstrum Raunzer, doch ohne Raun-zen könn' i nie a Wea-ner sein. (Ja — wohl!)

C c G c C F G c c G g? — C G D.C.